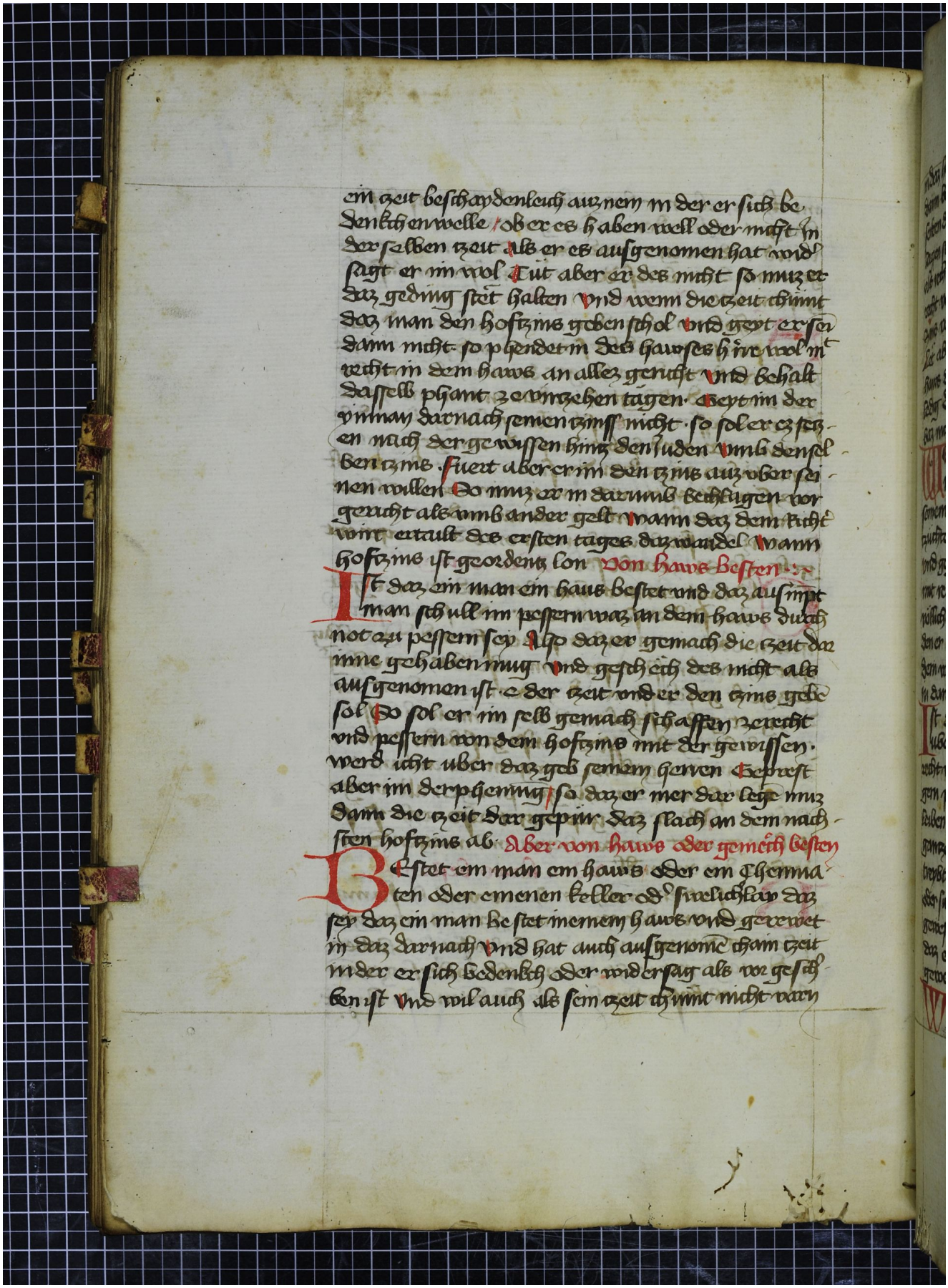
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ein zeit beschaydenleich auznem in der er sich be-
denkhen welle / ob er es haben well oder nicht In
der selben zeit als er es aufgenomen hat wird
sagt er im wol / tut aber er des nicht so muz er
daz geding stet halten Vnd wenn die zeit chumt
daz man den hoftzins geben schol vnd gert er so
dann nicht so phendet in des hawses hirr wol mit
recht in dem haws an allez geruft Vnd behalt
dasselb phant zewintzehen tagen. Gept im der
vinnay darnach semen zins nicht. so sol er ez sez-
en nach der gewissen hintz den luden vmb denscl
ben zins. Fuert aber er im den zins auz vber sei-
nen willen So muz er in darumb beklagen vor
gericht als umb ander gelt Wann daz dem richt
wint ertailt des ersten tages daz wandel Wann
hoftzins ist geordent lon Von haws besten
Ist daz ein man ein haus bestet vnd daz aufmit
man schull im pessern waz in dem haws durch
not zu pessern sey Also daz er gemach die zeit der
inne gehaben muz Vnd geschich des nicht als
aufgenomen ist. e der zeit vnd er den zins gelt
sol So sol er im selb gemach schaffen zerecht
vnd pessern von dem hoftzins mit der gewissen.
wert icht uber daz geb semem herren Gepriest
aber im der phenning / so daz er mer dar lege muz
dann die zeit der gepiw daz slach an dem nach-
sten hoftzins ab Aber von haws oder gemach besten
Bestet ein man ein haws oder ein Chemma-
ten oder emenen keller od' sunlichlay daz
sey daz ein man bestet meinem haws vnd geerwet
in daz darnach Vnd hat auch aufgenome chain zeit
in der er sich bedenkh oder wider sag als vor geschi-
ben ist Vnd wil auch als sein zeit chumt nicht varn